

Vom Nichtsänger zum Solisten

MUSICAL Viertklässler überraschten in Gadsdorf mit Mut, Können und Spielfreude

Fast 300 Zuschauer wollten in der Braconia-Halle die musikalische Antwort auf die Frage „Hast du vielleicht mein Raumschiff gesehen?“ erleben.

Von Andrea von Fournier

GADSDORF | Puh! Das wurde zum Schluss noch ganz schön eng: Erst am Tag ihres großen Auftritts konnten die Mädchen und Jungen der vierten Klasse der Grundschule Am Mellensee ihr Musical- und Showprogramm richtig proben. Da standen ihnen Bühne und Technik mit Beleuchtung und Ton zur Verfügung, die ansonsten von der Band „Quadrophoniker“ genutzt werden.

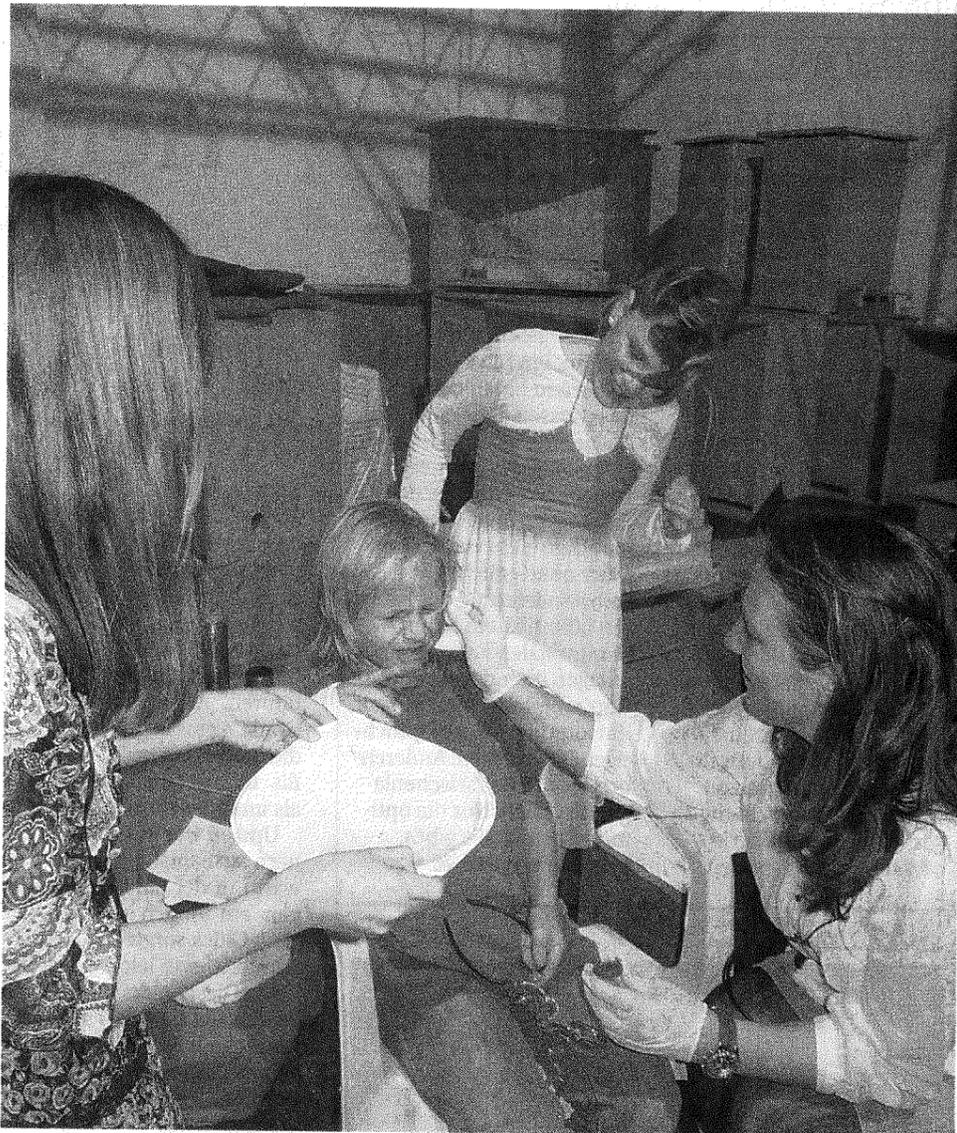
Das es am Abend in der Gadsdorfer Braconia-Halle für die Kinder so toll lief, war für alle Beteiligten eine große Freude. Ihr Musical – ursprünglich nur als Willkommensgruß der Drittklässler an die im August frisch eingeschulten gedacht – ließ eine Mutter und die Klassenlehrerin Kerstin Witzmann nicht mehr los. Die Schüler hatten so fleißig geübt und nur zwei Mal Gelegenheit gehabt, ihr Stück „Hast du vielleicht mein Raumschiff gesehen?“ aufzuführen. „Außerdem hatten wir die Idee, allen jungen Akteuren eine DVD mit ihrem

Stück zu geben – als Erinnerung für später“, erzählt die aktive Mutti, Leonarda Göbel. Denn anfangs zierten sich sehr viele Schüler, wollten nicht singen oder mitspielen. Jetzt, nach einem drei viertel Jahr, waren ausnahmslos alle mit Feuereifer dabei. Aus der Klasse ist ein festes Ensemble geworden, mit Eltern, die nähten und bastelten, Lehrern und Hausmeister, die sich engagierten. Um jedem eine DVD in die Hand drücken zu können, war viel Geld vonnöten, das sie nicht hatten. So wurde das Musical um den Teil „Show“ zu einem anderthalbstündigen Programm erweitert. Es war ein großes Wagnis, die Braconia-Halle und die Technik zu mieten. Der Förderverein half, wo er konnte. Dass an diesem Abend fast 300 Zuschauer auf die 19 Viertklässler, Moderat

„Die Lieder haben wir nach und nach ins Programm genommen, zum Teil selbst geschrieben“

Leonarda Göbel

rin Kerstin Witzmann und die Gitarre spielende Leonarda Göbel gespannt waren, verschlug den Akteuren fast die Sprache. Die Kinder führten einen Tanz und einen Sketch auf und sangen viel. Bekannte englischsprachige Songs wie „Lollipop“, bei dem die Schüler mit Sonnenbrillen amerikanisches Feeling imitierten, „Surfen auf dem Mellensee“ nach dem Beach-Boys-Titel „Surfin' USA“ erfreuten die Gäste ebenso wie „Starke Kinder“ und „Als ich ein Baby war“, die vom Alltag und von der Entwicklung der Akteure erzählten. Manchmal wurde eine Stimme beim



Schminken für das Musical: Der Held aus dem Raumschiff (Axel) wird von Klassenlehrerin Kerstin Witzmann für seinen Auftritt vorbereitet.

FOTOS: ANDREA VON FOURNIER (2)

Sologesang ganz dünn und brüchig, dann stiegen andere mit ein und am Ende gab es immer ganz großen Applaus.

„Die Lieder haben wir nach und nach ins Programm ge-

nommen, zum Teil selbst geschrieben“, sagte Leonarda Göbel. Manche wurden erst kurz vorher erdacht und einstudiert. Im zweiten Teil brachten die Schüler ihr Musi-

cal zur Aufführung, live gesungen und musikalisch begleitet. Die Instrumentalisten unter den Schülern ernteten besonderen Applaus: Lara und Maria an der Gitarre, Sophie-Charlotte mit Flöte und Cajón und Tristan an Violine und Schlaginstrumenten. Seine kleine Schwester Gwendolyn (4), die bei den Proben mit dabei war, stand den ganzen Abend ihren „Zwerg-Mann“ und wurde Publikumsliebbling. Ein durchweg begeistertes Publikum ließ die Kinder auf der Bühne strahlen. Das Geld wird jetzt wohl für die DVDs reichen. Und: Hinter den Kulissen gibt es schon Überlegungen, an der Schule eine thematisch ähnliche AG einzurichten.



Die jungen Sänger wurden auf der Bühne der Braconia-Halle von Leonarda Göbel mit der Gitarre begleitet.